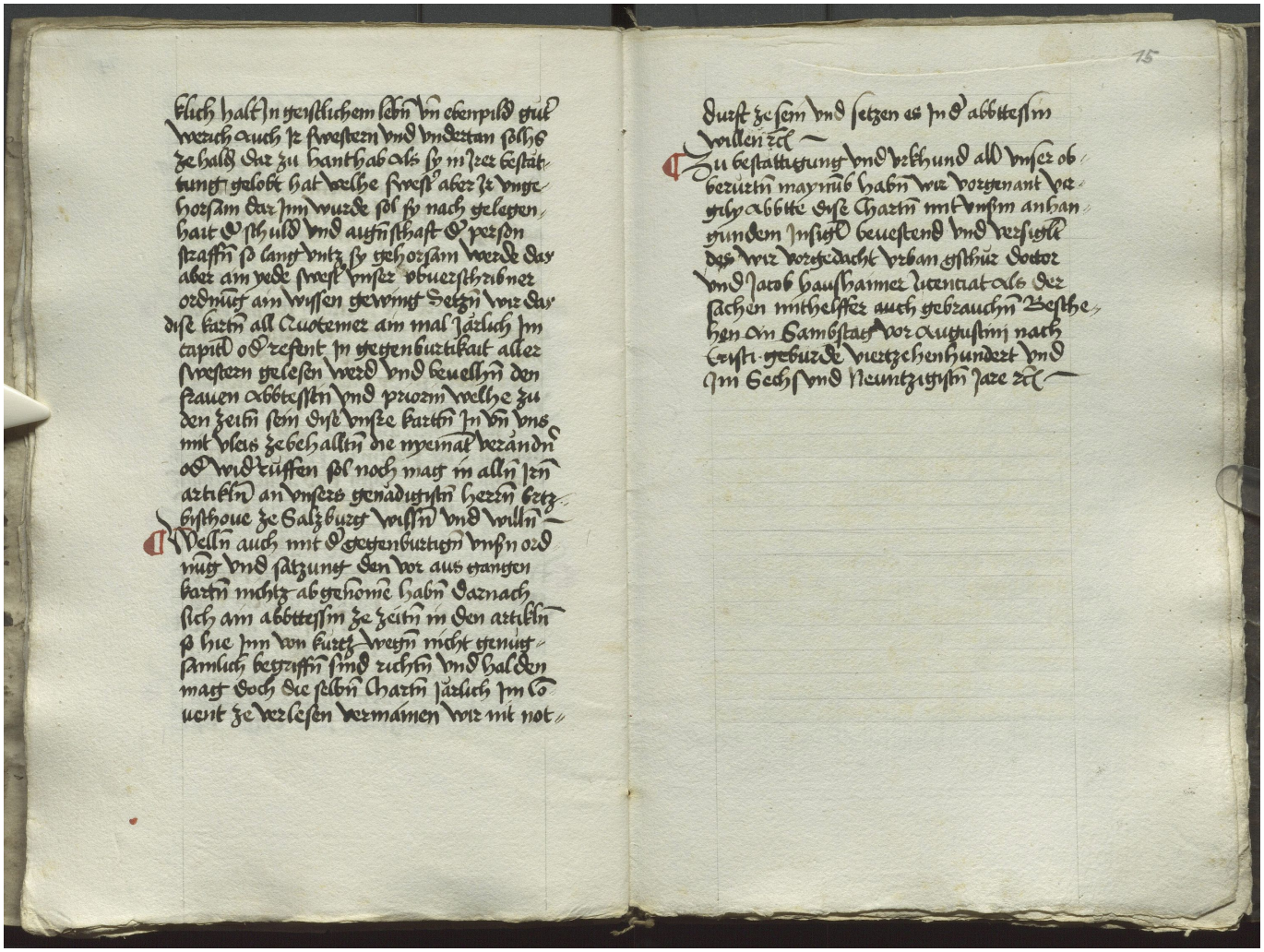
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37915
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



klich halt In geistlichem lebn vn ebenpild gut
werich auch ir swestern vnd vndertan solhs
ze halden dar zu hant hab als sy in irer bestät
tung gelobt hat welhe swest aber ir vnge
horsam dar inn wurde sol sy nach gelegen
hait der schuld vnd aigenschaft der person
straffn so lang vntz sy gehorsam werde das
aber ain yede swest vnser obuerschribner
ordnung ain wissen gewinnt Setzn wir das
dise kartn all Quotemer ain mal järlich im
capitl oder refent in gegenburtikait aller
swestern gelesen werd vnd beuelhn den
frauen abbtessin vnd priorin welhe zu
den zeitn sein dise vnsre kartn In vn vns
mit vleis ze behalltn die nyemat verändn
oder widerruffen sol noch mag in alln irn
artikln an vnsers genädigistn herrn bretz
bischoue ze Salzburg wissn vnd willn —
Welln auch mit der gegenburtigin vnsn ord
nung vnd satzung den vor aus gangen
kartn nichtz abgenome habn darnach
sich ain abbttessin ze zeitn in den artikln
so hie inn von kurtz wegn nicht genug
samlich begriffn sind richtn vnd halden
mag doch die selbn Chartn järlich im co
uent ze verlesen vermainen wir nit not

durft ze sein vnd setzen es in der abbttessin
willen etc —
Zu bestättigung vnd vrkhund all vnser ob
berürtn maynub habn wir vorgenant vir
gily abbtte dise Chartn mit vnsm anhan
gundem insigl beuestend vnd versigelt
des wir vorgedacht vrban gschür doctor
vnd Jacob haushaimer licentiat als der
sachen mithelffer auch gebrauchn Besche
hen an Sambstag vor Augustini nach
Cristi geburde viertzehenhundert vnd
im Sechs vnd Neuntzigistn Jare etc —